

## Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	VII
Inhaltsverzeichnis.....	IX
Abkürzungsverzeichnis .....	XIX
§ 1 Einleitung .....	1
Teil I: Die Rolle des Zeugen im Zivilprozess und mögliche Folgen der Zeugenvorbereitung .....	5
§ 2 Methoden der Zeugenvorbereitung .....	5
§ 3 Die Rolle des Zeugen im Zivilprozess .....	9
A. Gerichtliche Wahrheitsfindung .....	9
B. Sachverhaltsermittlung durch Parteien .....	12
C. Zwischenergebnis.....	17
§ 4 Mögliche Folgen der Zeugenvorbereitung.....	17
A. Steigerung der Vertrautheit mit der Zeugensituation.....	18
B. Aufklärung der Anwälte und Organisation der Aussage ...	19
C. Überzeugendere Aussage unabhängig vom subjektiven oder objektiven Wahrheitsgehalt.....	21

I.	Bedeutung der isolierten Würdigung einer Aussage.....	21
II.	Isolierte Würdigung einer Zeugenaussage .....	23
1.	Prüfung auf vorsätzlich unwahre Aussage (Lüge).....	24
a.	Intuitive Herangehensweise .....	24
b.	Aussageanalyse .....	29
c.	Andere Ansätze .....	42
2.	Prüfung auf unvorsätzlich unwahre Aussage .....	
	(Irrtum).....	43
III.	Steigerung der Überzeugungskraft durch Zeugenvorbereitung .....	45
D.	Inhaltliche Änderung der Aussage.....	46
I.	Änderung durch eigenen Entschluss des Zeugen.....	47
II.	Unbemerkte Änderung der Aussage .....	48
1.	Möglichkeiten der verdeckten Beeinflussung .....	48
a.	Suggestiveffekte.....	50
b.	Falschinformationseffekt .....	55
c.	Kombination mit bewusster Änderung, insbesondere bei der Gruppenbefragung? .....	66

2. Mögliches Auftreten bei der Zeugenvorbereitung .....	67
III. Erkennbarkeit von Beeinflussungen .....	69
E. Zusammenfassung der möglichen Folgen der Zeugenvorbereitung .....	71
Ergebnis von Teil I.....	73
Teil II: Rechtliche Bewertung der Zeugenvorbereitung und ihrer Folgen.....	75
§ 5 Prozessrecht .....	76
A. Vorschriften der ZPO zur Wahrheitspflicht und zum Zeugenbeweis, Prozessgrundsätze .....	76
I. Erklärungs- und Wahrheitspflicht, § 138 ZPO .....	77
II. Aussageerleichternde Unterlagen, § 378 Abs. 1 ZPO ...	79
III. Zeugnisverweigerungsrecht, § 384 ZPO.....	81
IV. Ablauf der Vernehmung zur Sache, § 396 Abs. 1, 2 ZPO .....	82
V. Einzelvernehmung, § 394 ZPO .....	84
VI. Grundsatz der Waffengleichheit .....	86
VII. Zwischenergebnis.....	88

B. Beweiswürdigung hinsichtlich der vorbereiteten Aussage – § 286 Abs. 1 ZPO.....	88
I. Kein Beweisverwertungsverbot .....	89
II. Zwei Fallgruppen der Beweiswürdigung bei potentiell beeinflussender Zeugenvorbereitung .....	89
III. Würdigung der vorbereiteten Aussage.....	91
1. Erläuterung von Verfahren und Zeugenrechten und -pflichten .....	97
2. Training der Präsentationsfähigkeit .....	98
3. Erläutern der Rahmenbedingungen des Falles.....	99
4. Zurverfügungstellen von Unterlagen .....	99
5. Befragung zur Sachverhaltsermittlung.....	102
6. Durchspielen der Zeugenaussage mit Ratschlägen zur Verbesserung.....	106
7. Gruppenvorbereitung .....	109
8. Vorbereitung durch beauftragte Dritte .....	109
9. Zwischenergebnis.....	110

C.	Auswirkungen über die Würdigung der vorbereiteten Aussage hinaus.....	111
I.	Berücksichtigung im Rahmen der Beweiswürdigung..	111
II.	Grundsätze der Beweisvereitelung.....	113
III.	Beweisvereitelung bei Vorbereitung durch beauftragte Dritte .....	121
IV.	Zwischenergebnis.....	122
D.	Das Nachweisproblem .....	123
I.	Befragung des Zeugen .....	124
1.	Befragung über mögliche Zeugenvorbereitung .....	124
2.	Zeugnisverweigerungsrechte .....	127
II.	Darlegungslast.....	131
III.	Zwischenergebnis.....	135
E.	Ergebnis für das Prozessrecht .....	136
§ 6	Strafrecht.....	139
A.	Rechtlicher Rahmen .....	139
I.	Aussagedelikte, §§ 153 ff. StGB.....	139
1.	Grundlegendes zu den Aussagedelikten .....	139

2. Zeugenvorbereitung als Teilnahme an den §§ 153 ff. StGB sowie als Verleiten zur Falschaussage nach § 160 StGB.....	142
3. Die Kategorie der psychischen Beihilfe.....	144
4. Straflosigkeit aufgrund prozessualer Rolle oder als neutrale Teilnahmehandlung? .....	146
5. Ergebnis zu den Aussagedelikten .....	149
II. Betrug, § 263 Abs. 1 StGB .....	150
1. Grundlegendes zum Prozessbetrug .....	150
2. Eingeschränkter Anwendungsbereich des Prozessbetrugs.....	153
3. Zeugenvorbereitung als Prozessbetrug .....	157
4. Ergebnis zum Prozessbetrug .....	158
III. Zeugenvorbereitung durch beauftragte Dritte .....	158
B. Zeugenvorbereitung in der strafrechtlichen Rechtsprechung .....	159
C. Ergebnis für strafrechtliche Vorschriften.....	161
§ 7 Anwaltliches Berufsrecht.....	164

A.	Die historische Entwicklung .....	165
I.	Die Standesrichtlinien .....	166
II.	Die berufsrechtliche Rechtsprechung vor den Bastille-Beschlüssen.....	170
1.	Entscheidungen auf Basis der RAO – 1878–1945...	172
2.	Entscheidungen zwischen dem Ende des Zweiten Weltkriegs und dem Inkrafttreten der .....	
	BRAO – 1945–1959.....	178
3.	Entscheidungen nach 1959.....	181
4.	Zwischenergebnis.....	182
III.	Der Stand des Schrifttums vor den ..... Bastille-Beschlüssen.....	184
IV.	CCBE-Berufsregeln .....	186
V.	Ergebnis zu der historischen Entwicklung.....	187
B.	Überblick über die aktuellen Vorschriften der BRAO und BORA.....	188
C.	Sachlichkeitsgebot aus § 43a Abs. 3 BRAO.....	188
D.	„Allgemeine Berufspflicht“ aus § 43 BRAO .....	194

# XVI

I.	Umstrittene Funktion von § 43 BRAO .....	196
II.	Bewertung .....	200
1.	Auslegung von § 43 BRAO und Systematik der BRAO.....	200
2.	Die Rechtsprechung des BVerfG zum Bestimmtheitsgrundsatz .....	209
3.	Konkretisierung von § 43 BRAO durch Auslegung	220
4.	Zwischenergebnis.....	225
III.	Verbot der unzulässigen Zeugenbeeinflussung.....	226
1.	Grundsätzliches Verbot.....	226
2.	Detailbetrachtung .....	228
3.	Anwendung dieses Standards auf die Zeugenvorbereitung .....	233
4.	Zwischenergebnis.....	237
E.	Ergebnis für berufsrechtliche Vorschriften .....	238
§ 8	Ergebnis von Teil II .....	239
Teil III: Bewertung und Ausblick .....		243
§ 9	Regelungsbedarf.....	243

A.	Notwendigkeit einer Regelung.....	243
B.	Inhalt einer zu schaffenden Regelung.....	247
C.	Kompetenz zur Schaffung einer berufsrechtlichen Regelung und Vereinbarkeit mit Art. 12 Abs. 1 GG.....	249
§ 10	Fazit.....	252
Literaturverzeichnis .....	259	